

Pflanzgutbehandlung im Pflanzgarten

1. Versuch: Stammzahlhaltungsversuch Brunnersberg (Wied. 11)
Versuchsnummer: (36003) Versuchsort: Brunnersberg
2. Baumart: Jap. Lärche Provenienz: Mt-Kumashiro Nat. Forest
Japan 1800 m ü.M.
3. Samenbehandlung:
Lagerung: Kühlraum (1-2°C) -1 Jahr
4. Saatgarten: Versuchsgarten EAFV
Lage: eben, 550 m ü.M.
Boden: Saatsubstrat: 2T. Kompost-1T. Torf-0,5T. Seesand
5. Saatverfahren: Rillensaat (Abstand 20 cm, Rillenbreite 7,5 cm)
Saatzeit: 5. Juni 1969 Saatedichte: 50 Pfl./lfm
Ausheben: maschinell; von Hand; Spaten- Zeitpunkt: 6/7 April 1971
Sämlingsgrösse (2/0): 20-40 cm
6. Pflanzgarten: Versuchsgarten, EAFV
Lage: wie Saat
Boden: Versuchsgarten
7. Verschulung: maschinell; von Hand; Spaten Zeitpunkt: 6/7 April 1971
Verband: 25x20 cm
Pflege: nur mechanische Pflege
Düngung: 5kg/are Rasenfloranit
8. Ausheben: maschinell; von Hand; Spaten Zeitpunkt: 17-20.3.72. Wetter: sonnig
Sortierung: Alter: 2/1 Grösse: 2880 Pfl. 30-70 cm warm
2016 Pfl. 70-90 cm Stammfuss: Trockenper.
9. Bemerkungen: Die Sämlinge waren im Herbst 1969 zu klein für die
Verschulung, so dass sie noch 1 Jahr im Saatbett gelassen werden
mussten.

aufgenommen durch: Hocevar

Versuchsgruppe
Pflanzung und Pflege

ARBEITSPROTOKOLL: Pflanzung der Jap. Lärche in Brunnersberg (Wied.2)

Versuch:	Versuchsort:	Versuchsvariante	2.Wied.(a,b,c)	Zeit von - bis	Arbeitsaufwand Arbeiter- std.
1. AUSSCHULUNG UND TRANSPORT					
Ausgeführt durch:	Personal EAFV		Datum: 17-20 3.72.		
Pflanzgarten:	Versuchsgarten EAFV	Baumart:	Jap.Lärche	Alter: 2/1	
Arbeitsverfahren:	Ausheben mit Spaten(2 Arbeiter)				36A-Std.
Boden:	locker, ziemlich trocken		Wetter: sonnig		
Sortierung:	Die schlechten Pfl. aussortiert; nach Größen gemischt				
Transport:	Lastwagen EAFV am 22.3.72 (8-10 ^h); in Plastiksäcken in Plastiksäcken, in Schatten				
Einschlag:	Transport durch Hocevar, Imhof, Angst				7,5A-Std.
Bemerkung:	4600 Pfl.				
					43,5A-Std.
2. ABSTECKUNG UND MARKIERUNG					
Durchgeführt durch:	Hocevar, Imhof, Angst		Datum: 17.3.72.		
Bemerkung:	Die 3 Versuchsflächen a,b,c der Wied. 2 wurden mit Pfählen in allen 4 Ecken mit Pfählen ab- gesteckt und die Reihenabstände auf beiden Stirn- seiten und in der Mitte mit Farbe markiert.				27 A-Std.
3. FLÄCHENRÄUMUNG keine-Aufforstung auf Wiese					
Ausgeführt durch:					
Arbeitsumfang:					
Schlagabraum und Vegetation:					
Arbeitsverf. und Geräte:					
Bemerkung:					

Pflanzabst. siehe Rückseite

Pflanzverband:

$$a = 2,45 \times 1,35$$

3023 ha

$$b = 2,80 \times 2,00$$

$$c = 3,30 \times 2,60$$

Arbeitsaufwand

4. PFLANZUNG

Angst, Imhof

Ausgeführt durch: 4 Arbeiter der Forstverwaltung Datum: 22/23-3

Arbeitsverf. und Geräte: Winkelpflanzung; Wiedehopfhaue

Wetter: sonnig und warm; längere Schönwetterperiode

Die 30-90 cm grosse Pflanzen wurden zufällig über ganze

Beschreibung der Versuchsflächen Wied. 2 verteilt.

Flächenbezeich.	Pflanzverfahren	Arbeiter	Bodenbeschreibung
a	w	Förster Blaser Arbeiter (Yu)' Angst	1500 Pfl.
b	w	Frau älterer Arbeiter	920 Pfl.
c	w	Förster Angst	700 Pfl.
ausser Versuch	w	Förster 2 Arbeiter	1030 Pfl.
			4150 Pfl.
(Die 450 übrig gebliebenen Pflanzen setzte der Förster im Wald)			

Entwicklungszustand der Pflanzen vor Austreiben

Wurzel: Die Wurzelaktivität setzt ein; vereinzelte weisse
Wurzelspitzen

Triebe: keine Neutriebe
(Verholzung)

Terminalknospen: noch nicht geborsten; gerade bevor

Seitenknospen: geborsten; Nadelgrün gerade zu sehen

Nadel: noch keine

Sonstiges:

Bei der Pflanzung wurden die Pflanzschnüre

Bemerkung zur Pflanzung: mit markierten Pflanzabständen benutzt.

Dadurch wurde die Leistung etws vermindert; sie betrug
65 Pfl/A-Std.

63,5 A-Std

5. PFLANZENMESSUNG Keine in erstem Jahr

Durchgeführt durch: Datum:

Bemerkung:

aufgenommen durch:
Hocavar

Total

Zäunung:

Durchgeführt durch: Imhof(Einführung), 1 Arbeiter(Yu) und zeitweise der Förster oder ein zweiter Arbeiter

Zauntyp und Arbeitsverfahren: Aufgestellt wurden insgesamt 620 m Zaun mit URSUS-Geflecht; davon werden 200m bei der Erweiterung der Aufforsungsfläche(Wied.1) wieder abgebaut. Pfahlabstand beträgt 4 m(auf dem Trasseabschnitt vorgesehen für Abbau 6m). Die 2,8 m langen, imprägnierten Pfähle wurden bei Abbau eines Zaunes in Walchwil gewonnen und konnten wegen guter Qualität wiederverwendet werden. Die Pfahllöcher wurden mit dem Loch-eisen vorbereitet, die Pfähle mit der Rammkatze eingeschlagen. Es wurden 45 Min./100 lfm aufgewendet.
(Gesamtaufwand: 46,5 A-Std.)

Bemerkung zur Pflanzung: In einer Mulde der Versuchsfläche C (Ostrand) befand sich noch dickere Schneedecke, so dass etwa 200 Pflanzen erst am 4.4.72 ausgepflanzt werden konnten (Förster Blaser).